

Spätes Mittelalter/Neuzeit

Esens (2007)

FdStNr. 2311/6:160, Stadt Esens, Ldkr. Wittmund

An der Straße „Flack“ wurde ein Wohnhaus abgerissen, um für die Erweiterung eines Seniorenwohnheims Platz zu schaffen. Die Erdarbeiten wurden archäologisch beobachtet, weil die Möglichkeit bestand, dort auf Überreste der Vorburg der ehemaligen Esenser Burg zu stoßen. Angesichts einiger neuzeitlicher Störungen waren die Voraussetzungen dafür allerdings ungünstig. Noch oberflächennah wurde eine neuzeitliche, aus Backsteinen verlegte Abwasserrinne aufgedeckt. Darunter wurde kleinräumig die Ausbruchgrube einer Wand dokumentiert. Davon 2 m östlich entfernt, allerdings auf 1 m tieferem Niveau, kam eine Lage aus Muschelkalkmörtel und Klosterformatsteinen (29 x 14,5 x 8,5 cm) zutage. Ob ein Zusammenhang mit der Vorburg bestand, konnte nicht geklärt werden, weil die Baugrube an dieser Stelle nicht tiefer reichte. Dies gilt auch für einen älteren Graben, von dem nicht einmal die Abgrenzungen erfaßt werden konnten. Die Untersuchung erbrachte keinerlei Funde.

R. Bärenfänger

[>> zurück zu Fundchronik - Ortsübersicht](#)